

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 60 (2002)
Heft: 312

Artikel: SAG GV 2002 in Wattwil
Autor: Jost, Therese
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAG GV 2002 in Wattwil

THERESE JOST



Erste Erklärungen vor der Sternwarte

Der harte Kern der SAG, ein paar Unentwegte, reiste wie üblich schon im Laufe des Freitags an. Jeder benutzte die Zeit für sich um Wattwil, den Gastgeberort, etwas näher kennen zu lernen. Für Einige war es nämlich das erste Mal, dass sie im Toggenburg waren. Am Abend traf sich dann die Vorhut im Restaurant zum Essen und natürlich für erste Gespräche.

Am Samstagmorgen wurde man beim Tagungsbüro mit den bestellten Bons sowie Informationen über die Gegend begrüsst. Um 9:45 Uhr begann der erste Teil der offiziellen GV. Sie wurde von den Mitgliedern des AVT ganz im Sinn von HERBERT SCHMUCKI organisiert. Nach der Begrüssung durch den Hauptorganisator der diesjährigen GV, HANS BODMER folgten bereits drei spannende Kurzvorträge.

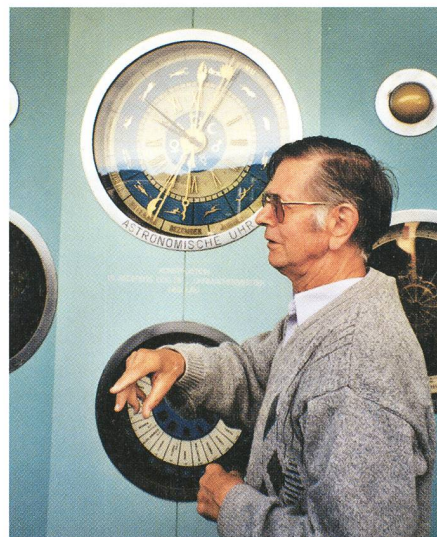
Nach einem sehr feinen Mittagessen trennte man sich wie üblich für den Nachmittag. Währenddem der offizielle Teil der GV unter der Leitung des Präsidenten DIETER SPÄHNI durchgeführt wurde, trafen sich einige Frauen in Lichtensteig. Den Weg dorthin fanden sie dank zwei lieben Mitgliedern der astronomischen Vereinigung Toggenburg und deren Autos. Mit Regenschirmen ausgerüstet, folgte die Gruppe von Frauen und toll, auch einem Mann, Herrn CHARLY WEBER, quer durchs Dorf. Er wusste lustig und spannend zu erzählen. Sei es über besondere Häuser oder auch Begebenheiten. Just in diesem Jahr wird ja in Lichtensteig aus Anlass des 450sten Geburtstags von JOST BÜRGI, dem DaVinci aus dem Toggenburg, gross gefeiert. Es

finden von Mai bis August diverse Veranstaltungen statt. Interessierte finden unter www.lichtensteig.ch nähere Informationen.

Ebenfalls in Lichtensteig genossen wir dann den Apéro. Dabei wurden wir durch zwei Gemeindevertreter herzlich begrüsst. Nach dem Hauptvortrag von Dr. LUDWIG OECHSLIN zum Thema JOST BÜRGI gab es ein ausgezeichnetes Nachtessen.

Am Sonntag fand per Car eine kurze Rundfahrt durch die Gegend um Wattwil statt. Unterbrochen wurde die Fahrt in Nesslau beim Uhrenkonstrukteur Werner Anderegg. Dies war für alle Teilnehmer wohl der grösste Höhepunkt der beiden

Herr Anderegg erklärt uns seine Astronomischen Uhren



Tage. Unglaublich, was für begabte, vielseitige Menschen es doch immer wieder gibt! Ehrfürchtiges Staunen erfasste die ganze Ausflugs-Gesellschaft. Immer wieder neue astronomische Grossuhren wurden uns vorgestellt und die Hintergrundinformation dazu erklärt. Sämtliche Konstruktionen wurden von W. ANDEREGG selber hergestellt. Welch riesiger Arbeitsaufwand da dahinter stecken muss, kann man nur erahnen! Zusätzlich sind aber auch alle Uhren von aussen gesehen ganz grosse Kostbarkeiten. Der Car Chauffeur hatte richtig Mühe, alle Teilnehmer wieder vom Anblick der Kunstwerke loszureissen.



Ein Meisterwerk von Herr Anderegg.

«Im Scherrer» zeigte uns dann Hans Bodmer die Sternwarte, die sich noch im Bau befindet. Da wird es wohl noch viele Arbeitsstunden brauchen, bis zum ersten Mal durchs Fernrohr beobachtet werden kann. Sicher aber wird am Ende, wenn alles fertig gestellt ist, der riesige Aufwand durch wundervolle Blicke an den Himmel belohnt werden.

Im Hotel Churfürsten folgte darauf in der freien Natur noch ein Mittagessen bei welchem man zum letzten Mal die Gelegenheit hatte, mit anderen Teilnehmern den Kontakt zu pflegen. Dies ist ja sicher auch einer der Hauptzwecke einer GV.

Im Namen aller Teilnehmer bedanke ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren rund um Hans Bodmer für den gelungenen Anlass.

Text: THERESE JOST, AJUG Grenchen
Fotos: HP. STEIDLE, AVT Toggenburg